*Lernfeld 02:* „Einflussnahme auf Bedingungen von Gesundheit“

|  |
| --- |
| *Themenschwerpunkt:* **Public Health – Hintergrund und Wirkung des Ansatzes** |
| **Lernergebnisse** | **Lerninhalte** | **Literatur / Links**  | **EQR**  |
| Die Lernenden definieren Public Health und umschreiben Aufgaben von Public Health auf nationaler und internationaler Ebene  | * Public Health Begriffserklärung, historische Entwicklung
 | Naidoo Jennie/Wills Jane (2010): Lehrbuch der Gesundheitsförderung. BZgA/Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Gamburg: Verlag für Gesundheitsförderung.Bitzer,Eva/Spörhase, Ulrike (2015): Was macht Menschen gesundheitskompetent? Kompetenzerwerb aus pädagogischer und Public Health-Perpektive. In: Health Literacy/Gesundheitsförderung – Wissenschaftliche Definitionen, empirische Befunde und gesellschaftlicher Nutzen, BZgA, Bd. 20, Köln. | 5-6 |
| Die Lernenden erklären an Hand Public Health-Strategien die Wirkung des Ansatzes zur Minderung der gesundheitl. Chancenungleichheiten der Gesellschaft und leiten daraus für Gesundheitsberufe relevante Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz ab | * Globale WHO Programme
* Nationale Gesundheitsziele
* Maßnahmen für die persönliche Gesundheit,
* für die Orientierung im Gesundheitssystem,
* Gesundheit am Arbeitsplatz und weiteren Settings,
* Gesundheit und Konsumverhalten
 | Habermann-Horstmeier, Lotte (2017): Public Health. Kompakte Einführung und Studienvorbereitung für alle Studienfächer im Gesundheitsbereich. Bern: Hogrefe.Klemperer, David (2015): Sozialmedizin-Public Health-Gesundheitswissenschaften. Bern: Hogrefe.Bitzer,Eva/Spörhase, Ulrike (2015): Was macht Menschen gesundheitskompetent? Kompetenzerwerb aus pädagogischer und Public Health-Perpektive. In: Health Literacy/Gesundheitsförderung – Wissenschaftliche Definitionen, empirische Befunde und gesellschaftlicher Nutzen, BZgA, Bd. 20, Köln.Fässler, S.; Oetterli, M. (2015). Wirkungsevaluation von Interventionen: Leitfaden für den Bereich gesundes Körpergewicht. Gesundheitsförderung Schweiz Arbeitspapier 31, Bern und Lausanne.  |